

Weiterbildung

BIOGRAFISCH-DOKUMENTARISCHE THEATERARBEIT

Tanz | Text | Szene



6. Feb – 19. Dez 2027



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Veranstalterin

Berlin Career College
Universität der Künste Berlin
Zentralinstitut für Weiterbildung und Transfer (ZIWT)

Konzept und inhaltliche Leitung

Gudrun Herrbold, Theaterregisseurin und Dozentin
Birgit Freitag, Choreografin und Theatermacherin
Thomas Avenhaus, Schreibpädagoge und Dozent

Veranstaltungsort

Berlin Career College
Universität der Künste Berlin
Zentralinstitut für Weiterbildung und Transfer (ZIWT)
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin

Laufzeit

06. Februar 2027 – 19. Dezember 2027

Auswahlworkshop

Die Bewerber*innen für den Zertifikatskurs werden zu einem Auswahlworkshop eingeladen, in dem es um die praktische Feststellung der jeweiligen Vorerfahrung und die Zusammensetzung der Gruppe geht. Wenn man nur an einzelnen Modulen teilnehmen möchte, genügt eine Anmeldung.

Termin: Samstag, 16. Januar 2027,
15.00 bis 18.00 Uhr



www.udk-berlin.de/ziw/theaterarbeit

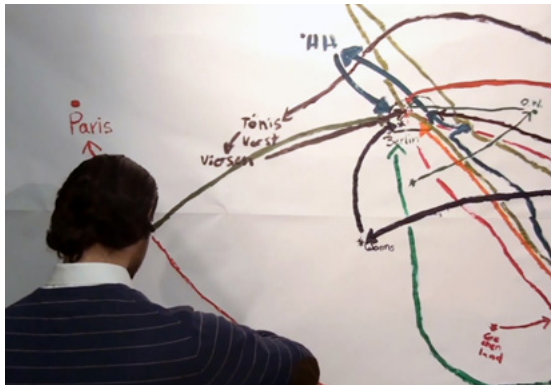
Berufsbegleitende Weiterbildung in drei Modulen

Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit

- Drei sich ergänzende Module: Tanz | Text | Szene.
- Jedes Modul kann einzeln gebucht werden. Die Module ergänzen sich gegenseitig, funktionieren aber auch autonom als kleine Einheit.
- Werden alle Module gebucht, besteht die Möglichkeit, ein Hochschulzertifikat zu erwerben.
- Im Zentrum des Kurses steht die Entwicklung szenischer, interdisziplinärer Formate für unterschiedliche Zielgruppen.
- Arbeit mit der eigenen oder einer fremden Biografie, dem persönlichen Blick auf die Welt, Objekten, Musik und Fotos als Ausgangspunkt für szenischen Entwicklungen.
- Recherchebasiertes Arbeiten, Entwicklung eigener Texte, Improvisation, Bewegung, Tanz werden als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt.
- Diversitätsfördernde ebenso wie generationsübergreifende Aspekte werden berücksichtigt.
- Einblicke in die Tendenzen zeitgenössischer Theaterpädagogik und -ästhetik.
- Der Kurs richtet sich an Menschen, die erste Erfahrungen im künstlerischen und/oder theaterpädagogischen Kontext haben.

Inhaltsverzeichnis

Überblick	3
Inhalte, Methodik und Aufbau	5
Qualifikationsziel und Zielgruppe	6
Modul Tanz	7
Modul Text	8
Modul Szene	9
Termine	10
Hinweise zur Anmeldung	12
Zertifikat	13
Anmeldung	14
Impressum	15



„Gastmahl“ G. Herrbold 2015, Foto: © G. Herrbold

Inhalt, Methodik und Aufbau

Inhalt und Methodik

In der Weiterbildung Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit wird die Entwicklung szenischer Formate vermittelt. Es werden Formen des rechnerbasierten Arbeitens, der Erstellung und Improvisation eigener Texte sowie Bewegungsansätze und Tanz als Ausgangspunkt szenischer Prozesse erlernt, erprobt und reflektiert. Auch fiktionale Texte bzw. Theater Texte als Basis einer Stückentwicklung werden in die Arbeit mit einbezogen ebenso wie Objekte, Musik oder Fotos der Teilnehmenden.

In jedem Modul wird spielerische Praxis mit theoretischer Reflexion verbunden. Die Teilnehmenden lernen bewegungs- und textbasierte Improvisationen anzuleiten und auszuwerten. Flankiert wird die Beschäftigung mit unterschiedlichen Ästhetiken durch Videobeispiele. Zwischen den Wochenenden führen die Teilnehmenden die für die Weiterbildung notwendigen Zusatzarbeiten im individuellen Selbststudium durch.

Aufbau

Teilnehmende können den Zertifikatskurs komplett (alle drei Module: Tanz|Text|Szene; und das Einführungswochenende plus die Vorbereitung zum Abschlusskolloquium) buchen oder wahlweise die einzelnen Module besuchen. Entscheidet man sich für den kompletten Kurs, kann man ein Hochschulzertifikat des UdK Berlin Career College erwerben, dazu mehr unter Zertifikate. Der Zertifikatskurs findet jeweils samstags und sonntags an 12 Wochenenden von Januar bis Dezember 2027 statt und gliedert sich in 3 thematische Blöcke.

Qualifikation

Die Weiterbildung Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit vermittelt in drei Modulen praktische Techniken und theoretische Grundlagen, um eigene künstlerische und theaterpädagogische Ansätze und Methoden zu erweitern und qualitativ zu verbessern. Die biografisch-dokumentarische Theaterarbeit fokussiert den Blick sowohl auf die eigene als auch fremde Biografien und bettet diese stets in einen gesellschaftspolitischen Kontext ein. Die Teilnehmenden lernen interdisziplinäre Arbeitsweisen kennen und erarbeiten eigenständige Konzepte, die gemeinsam reflektiert und in der Gruppe erprobt werden. Dabei werden diversitätsfördernde und generationsübergreifende Ansätze und Methoden einbezogen. Ziel ist die Bildung einer individuellen Haltung: Welche Position nehme ich als Leiter*in einer Gruppe ein? Wie gestalte ich einen Prozess künstlerisch und didaktisch? Wie nutze ich (m)eine Biografie produktiv für ein Theaterprojekt? Die Kursinhalte sollen Orientierung für den beruflichen Alltag im künstlerischen Arbeitsfeld und in der kulturellen Bildung an verschiedenen Wirkungsstätten (Schulen, Jugendzentren, Theater, Justizvollzugsanstalten, Bürger*innenbühnen etc.) geben.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen, die erste Erfahrungen im künstlerischen und/oder im theaterpädagogischen Kontext haben und gezielt Kenntnisse in biografisch-dokumentarischer Theaterarbeit erwerben möchten.

Dazu gehören:

- Theaterschaffende, z.B. Schauspieler*innen, Dramaturg*innen, Regisseur*innen, Choreograf*innen, Tänzer*innen, Tanzpädagog*innen, Theaterpädagog*innen
- Pädagogisch Tätige, z.B. Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Schreibpädagog*innen
- Menschen mit Ausbildung als Spielleiter*in

Modul Tanz (27.01. – 11.04.2027)

In diesem Modul geht es um Tanz und Bewegung im Kontext der biografischen Theaterarbeit. Der Körper als Archiv und Reflexionsraum eröffnet vielfältige Möglichkeiten, biografisches Material künstlerisch zu verarbeiten, zu transformieren und zu kommunizieren. Vermittelt werden verschiedene Bewegungsansätze und Improvisationsmethoden. Der Zugang zu einer spielerischen Bewegungssuche, das Entwickeln einer bewegungsbasierten Prozessgestaltung und das Spielen mit Übersetzungsmöglichkeiten von biografischem Material in Bewegung, in Tanz, in Stimme, in Text und wieder zurück, stehen dabei im Vordergrund.



Foto: © M. Herrmann

Modulleitung: Birgit Freitag

Freiberufliche Choreografin. Studium Sozialwesen mit Schwerpunkt Theaterpädagogik in Emden. Schauspielausbildung an der Freiraum-Theaterschule in Bremen. Studienaufenthalt mit Schwerpunkt Tanz in New York und diverse Weiterbil-

dungen in Tanztechnik und Improvisation. Unter dem Label every friday | dance production entstehen Arbeiten mit Expert*innen des Alltags und professionellen Spieler*innen, sowie intergenerationelle Bühnenproduktionen. 1993 bis 2002 künstlerische Co-Leiterin des internationalen Festivals Tanz Bremen. Neben den freien Produktionen Arbeit für diverse Stadt- und Staatstheater, u.a. Junges Theater Bremen, Staatstheater Saarbrücken, Theater Bielefeld, Bürger:Bühne Dresden. 2019 Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie Regie Kinder- und Jugendtheater.

Modul Text (29.05. – 18.07.2027)

Das Modul Text vermittelt Techniken des Biografisch-Kreativen Schreibens, um der eigenen oder fremden Lebensgeschichte näher zu kommen. So können persönliche, authentische und politische Texte als Grundlage für Theaterarbeit entstehen. Einführung in kreative Techniken, Dramaturgie und Interviewführung gehören zu den Lehrinhalten. Teilnehmende erproben die Techniken an sich selbst, um sie später bei eigenen Projekten mit anderen Menschen durchführen zu können.



Foto: © privat

Modulleitung:

Thomas Avenhaus

Freiberuflicher Schreibpädagoge. Studium der Theaterwissenschaften, Germanistik und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum und der Freien Universität Berlin (Magister) und Studium des biografisch-kreativen Schreibens an der Alice Salomon Hochschule Berlin (Master). 25 Jahre Berufserfahrung als Texter und Kreativdirektor in Kommunikationsagenturen: Kampagnenkonzeption und Texte für Politik (Die Grünen), NGOs (u.a. Amnesty International, Verein Gesicht Zeigen). Theaterprojekte zur Deutsch-Polnischen Geschichte auf der Basis biografischer Texte: „Maria sieht uns“ (Deutsche Parlamentarische Gesellschaft/Kulturzug Berlin-Breslau), „Station Zeuge/Stacja swiadek“ Teatr Brama, Goleniow). Zahlreiche Schreibworkshops (Jüdisches Museum Berlin, Verein Gegen Vergessen Für Demokratie, Schloss Trebnitz).

Modul Szene (28.08. – 24.10.2027)

Im Modul Szene steht die Vermittlung von biografisch-dokumentarischen Spielweisen, Übungen und Methoden im Fokus, die Ausgangspunkt für die Entwicklung szenischer Formate sind. Die Teilnehmenden werden mit diesen Methoden experimentieren und Improvisationen mit dokumentarischen und fiktionalen Texten erproben. Zudem beschäftigt sich dieses Modul mit dokumentarischem Theater im gesellschaftspolitischen Kontext. Die szenischen Präsentationen werden künstlerisch und theaterpädagogisch reflektiert.



Foto: © privat

Modulleitung:

Gudrun Herrbold

Freiberufliche Theaterregisseurin und Dozentin für Theaterpädagogik und Performance. Studium der Germanistik, Philosophie und Politologie in Köln, Schauspielstudium in Berlin und New York sowie Master of Arts-Abschluss am Institut für Kunst im Kontext an der Universität der Künste Berlin. 2007 bis 2010 Professorin für Kunst in Aktion an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, seitdem Lehre an verschiedenen Hochschulen und Instituten (z.B. Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik und Theater Rostock, Akademie der Bildenden Künste München, Landesinstitut für Schule, Bremen). Seit 1998 zahlreiche eigene biografisch-dokumentarische Theaterprojekte, z.B. in Berlin an der Volksbühne, am Theater an der Parkaue, am HAU – Hebbel am Ufer, am Deutschen Theater und am Staatstheater Saarbrücken. Seit 2020 entstehen intergenerative Theaterprojekte an der Bürgerbühne in Frankfurt (Oder).

Einführung (Zertifikat)

6./7. Februar 2027

Was ist biografisch-dokumentarisches Theater?
Grundlagen, Austausch und Kennenlernen

Modul Tanz

27./28. Februar 2027

Biografie und Bewegung

20./21. März 2027

Stimme und Bewegung, Text und Tanz

10./11. April 2027

Zusammen bewegen / Performative Spielformate

Modul Text

29./30. Mai 2027

Einführung und Techniken des biografisch-kreativen Schreibens

26./27. Juni 2027

Recherche, Interview, Dramaturgie

17./18. Juli 2027

Biografische Textaneignung: Arbeit mit einer Stückvorlage

Modul Szene

28./29. August 2027

Spielweisen des biografisch-dokumentarischen Theaters

25./26. September 2027

Biografisches Material und Improvisation als szenischer Ausgangspunkt

23./24. Oktober 2027

Dokumentarisches Theater, recherchebasiertes Arbeiten

Kolloquium (Zertifikat)

20./21. November 2027

Zusammenfassung und Vorbereitung auf das Kolloquium

18./19. Dezember 2027

Kolloquium · Präsentation des schriftlichen Konzeptes eines zukünftigen biografisch-dokumentarischen Theaterprojektes und Feedback



Probenfoto „Bodies“ / Choreografie: Birgit Freitag, Foto: © Birgit Freitag

Teilnahmeentgelt

Zertifikatskurs: 2.400 Euro

Modulbuchung: 680 Euro

Teilnehmer*innenzahl

Mindestteilnehmer*innenzahl: 13, Höchstteilnehmer*innenzahl: 18

Wird bis zum Anmeldeschluss die Mindestteilnehmer*innenzahl von 13 Personen nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt. In diesem Fall wird bereits gezahltes Teilnahmeentgelt erstattet.

Zugangsvoraussetzungen

Teilnehmende an dieser Weiterbildung sollten erste Theater- und/oder pädagogische Erfahrungen vorweisen können. Die Teilnahme am Aufnahmeworkshop ist für Zertifikatsanwärter*innen obligatorisch. Wenn man nur an einzelnen Modulen teilnehmen möchte, genügt eine Anmeldung.



„Fast Forward Frankfurt“ G. Herrbold und T. Avenhaus 2025, Foto: © Hannes Langer

Zertifikat

Die Teilnahme an den Modulen der Weiterbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. Bei Besuch aller Module und Vor- und Nachbereitungs-Veranstaltungen (Wochenende 1, 11 und 12) (mind. 90%), aktiver Teilnahme und erfolgreichem Leistungsnachweis (Verschriftlichung und Präsentation eines Konzepts für ein zukünftiges biografisch-dokumentarisches Theaterprojekt) wird ein Zertifikat des UdK Berlin Career College ausgestellt.

Umfang und ECTS-Punkte

Der Zertifikatskurs umfasst 240 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) zzgl. Selbststudium und findet an 12 Wochenenden, jeweils Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Im Falle der Aufnahme eines Studiums sind die erbrachten Leistungen durch die erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatskurs Biografisch-Dokumentarische Theaterarbeit von der aufnehmenden Hochschule mit aus unserer Sicht 9 ECTS-Punkten anrechenbar.

Ein Modul umfasst 3 Wochenenden mit insgesamt 48 Unterrichtseinheiten / 2 ECTS.

Bewerbung

Anmeldungen erfolgen inkl. tabellarischem Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben über das Online-Formular. Bewerber*innen für den Zertifikatskurs, die in die nähere Auswahl kommen, werden zu einem Aufnahmeworkshop eingeladen.

Aufnahmeworkshop und Zulassungsbestätigung

Der Aufnahmeworkshop findet am 16. Januar 2027 statt. Die Kandidat*innen werden per Mail eingeladen. Die Zulassung zum Zertifikatskurs wird gegebenenfalls durch das UdK Berlin Career College bis zum 22. Januar 2027 bestätigt.

Hinweise zum Rücktritt

Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb) genannten Rücktrittsregelungen. Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten und zur Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter:

www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.

Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen. Gern beraten wir Sie auch persönlich unter:

Tel.: +49 (30) 3185 2239 und
weiterbildung@udk-berlin.de

Postadresse

Universität der Künste Berlin | Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung und Transfer (ZIWT)
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin
Fax +49 (30) 3185 2690
E-Mail: weiterbildung@udk-berlin.de
Alle Informationen finden Sie auch unter
www.udk-berlin.de/ziw/kurse



Herausgeberin

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung und Transfer (ZIWT)
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin
www.udk-berlin.de/ziw

Verantwortlich

Prof. Dr. Christian Blümelhuber, Prof. Karin Bjerregaard-Schlüter
Geschäftsführendes Direktorium
Zentralinstitut für Weiterbildung und Transfer
Universität der Künste Berlin

Konzept der Weiterbildung und inhaltliche Leitung

Gudrun Herrbold
Birgit Freitag
Thomas Avenhaus

Grafisches Konzept

Stefanie und Magnus Hengge
studio adhoc, Berlin

Gestaltung

Christina Giakoumelou
Atelier melgrafik, Berlin

Foto Titel

Aus dem Stück: „Für Vier“
Regie/Choreografie: Birgit Freitag
Foto: Lea Dietrich

Weiterbildung

Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit

Berufsbegleitende Weiterbildung in drei Modulen mit Hochschulzertifikat

Die Weiterbildung Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit vermittelt in den drei Modulen Tanz, Text und Szene praktische Techniken und theoretische Grundlagen, um eigene künstlerische und theaterpädagogische Ansätze und Methoden zu erweitern und qualitativ zu verbessern. Die biografisch-dokumentarische Theaterarbeit fokussiert den Blick sowohl auf die eigene Biografie als auch auf fremde Biografien und bettet diese stets in einen gesellschaftspolitischen Kontext ein. Die Teilnehmenden lernen interdisziplinäre Arbeitsweisen kennen und erarbeiten eigenständige Konzepte, die gemeinsam reflektiert und in der Gruppe erprobt werden. Diversitätsfördernde und generationsübergreifende Aspekte werden dabei mit einbezogen. Zudem wird ein Einblick in die Tendenzen zeitgenössischer Theaterdiskurse und Theaterästhetiken gegeben.

Der Zertifikatskurs richtet sich an Menschen, die bereits Erfahrungen im künstlerischen und/oder theaterpädagogischen Kontext haben und gezielt Kenntnisse in biografisch-dokumentarischer Theaterarbeit erwerben möchten.



„Die Enkel der friedlichen Revolution“ G. Herrbold 2021, Foto: © K. Volbeh